



Schüsse aus dem Hotel «Ukraina»: Kiew, Januar 2014.

Was auf dem Maidan wirklich geschah

< >

Im Westen herrschen falsche Vorstellungen vom Massaker in Kiew 2014. Solange diese bestehen, bleibt eine friedliche Lösung des Ukraine-Konflikts unmöglich.

👍 54 🏆 340 🗨️ 34



Ivan Katchanovski



02.02.2023

Dieser Text erschien erstmals in der Weltwoche am 2. Februar 2023.

Ottawa

Die von westlichen Regierungen und Mainstream-Medien verbreiteten Narrative über Ursprung und Wesen des Ukraine-Konflikts sind wahrlich orwellischer Natur. Sie besagen, dass friedliche Proteste im Februar 2014 die prorussische Regierung gestürzt hätten. Präsident Wiktor Janukowytsh sei geflohen, weil er das Massaker an den friedlichen Demonstranten durch Regierungstruppen befohlen habe. Nach dieser Darstellung annektierte Russland dann die Krim mit rein militärischer Gewalt und begann einen Krieg gegen die Ukraine im Donbass.

Studien westlicher Wissenschaftler liefern umfangreiche Beweise, dass die Narrative falsch sind. Für die Morde an Demonstranten auf dem Kiewer Maidan waren oligarchische und rechtsextreme Elemente der Opposition verantwortlich. Dennoch erhoben sie falsche Anschuldigungen gegen die Regierung und ihre Polizei- und Sicherheitskräfte. Dies ermöglichte ihnen, die Macht zu übernehmen. Westliche Regierungen unterstützten diesen undemokratischen Sturz der demokratisch gewählten ukrainischen Regierung.

Bürgerkrieg im Donbass

Die Mehrheit der verwundeten Maidan-Demonstranten sagte im Prozess über das Massaker aus, dass sie von Scharfschützen aus dem Hotel «Ukraina» und anderen Gebäuden aus beschossen worden seien, die vom Maidan-Oppositionsbündnis besetzt gewesen seien, nicht von Sicherheitskräften. Synchronisierte Videos zeigen, dass bei den meisten Getöteten Schussfolge und -winkel nicht mit den Schüssen übereinstimmten, die von der Polizei abgegeben wurden.

Es gab keine Beweise für einen Schiessbefehl Janukowytschs oder eines seiner Minister. Hingegen haben 14 Mitglieder der Scharfschützen-Einheiten der Regierungsgegner zugegeben, dass sie selbst oder andere Schützen Polizisten oder Demonstranten erschossen hätten – auf Befehl von Anführern der Oppositionsbewegung. Mehrere Maidan-Führer seien selbst an den Morden beteiligt gewesen.

Im Gegenzug trieb Russland den Konflikt durch die Annexion der Krim voran, wo die Mehrheit der Bevölkerung ethnisch russisch ist. Russland führte eine verdeckte Militärintervention durch. Meinungsumfragen zeigten jedoch, dass die absolute Mehrheit der Einwohner der Krim vor und nach der Annexion den Anschluss befürwortete. Eine kurz vor Beginn des Krieges im Donbass durchgeführte Umfrage ergab, dass die meisten Bewohner auch dort eine Loslösung von Kiew befürworteten. Die Antworten reichten von Autonomie innerhalb der Ukraine bis hin zur Unabhängigkeit oder zum Anschluss an Russland.

Die meisten Wissenschaftler stufen den Krieg im Donbass als Bürgerkrieg ein, mit direkten russischen Militärinterventionen zur Unterstützung der prorussischen Separatisten im August 2014 und im Januar/Februar 2015. Aber derzeit sind keine russischen Militäreinheiten im Donbass stationiert. Dies bestätigten Satellitenfotos und Berichte westlicher Geheimdienste. Nur auf der Krim gebe es zahlreiche russische Militäreinheiten.

Bis jetzt führt Russland nach eigenen Angaben keinen Krieg gegen die Ukraine. Sollte es tatsächlich dazu kommen, wäre dies für die Ukraine verheerend. Russlands Präsident Wladimir Putin könnte die jetzige massive militärische Aufrüstung nutzen, um entweder ein Friedensabkommen zu seinen Bedingungen zu erzwingen oder um auf eine militärische Option zurückzugreifen. Solche Optionen könnten entweder die Anerkennung der separatistischen Republiken Donezk und Lugansk erzwingen oder zu einem totalen Krieg eskalieren.

Ursprünge des Konflikts

Aber es gibt immer noch eine Möglichkeit für eine friedliche Lösung des Ukraine-Konflikts. Die jüngsten Besuche französischer und deutscher Staatsoberhäupter in Russland und der Ukraine sind Ausdruck solcher Bemühungen. Eine friedliche Konfliktlösung kann über ein internationales Abkommen erfolgen, das der Ukraine die Aussicht auf eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union bietet, sofern sie die Beitrittskriterien (zum Beispiel Demokratie) erfüllt. Im Gegenzug wären ein neutraler Status und eine Lösung des Donbass-Konflikts auf Grundlage der Vereinbarungen von Minsk notwendig.

Diese in der weissrussischen Hauptstadt unterzeichneten Vereinbarungen sehen einen Waffenstillstand und die Gewährung eines Sonderstatus innerhalb der Ukraine sowie die Selbstverwaltung des von den Separatisten kontrollierten Teils des Donbass nach den dortigen Wahlen vor. Eine solche friedliche Lösung des Ukraine-Konflikts setzt jedoch voraus, dass man anerkennt, dass die vorherrschenden Narrative und die Ursprünge des Konflikts falsch sind.

Ivan Katchanovski ist Professor für Politikwissenschaften an der Universität Ottawa.

Die ungekürzte Fassung dieses Texts wurde am 16. Februar 2022, wenige Tage vor dem russischen Einmarsch in die Ukraine, auf truthout.org publiziert.

Die 3 Top-Kommentare zu "Was auf dem Maidan wirklich geschah"

Käsesemmel

2. Februar 2023 um 13:40 Uhr

👍 132 💬 2

Es war ein Putsch, zu dessen beschleunigter Finalisierung im Auftrag der amerikanischen

Prokonsulin Nuland ein paar Aktivisten der eigenen Seite kaltblütig ermordet wurden. Und dann erzählen sie uns von der regelbasierten Wertegemeinschaft. Schon ziemlich abstoßend, wie sie uns manipulieren und belügen.



Eliza Chr.

2. Februar 2023 um 17:44 Uhr

120 3

2014 waren es Merkel, USA und die Nato -wie jetzt- , welche die Kriegstreiber waren. Dass die Ukraine mit zuerst Janukowytsch und danach Selenskyj den Donbass mit hauptsächlich russischen Bürgern während 8! Jahren im eigenen! Land beschoss, diskriminierte und über 15.000 Tote in Kauf nahm, wollen die Gutmenschen mit ihrem Neuheiligen, Selenskyj, einfach nicht mehr wahrhaben. Was nicht sein darf, ist nicht. Heute schieben sie die Ursache des Krieges verlogen dem verhassten Russland zu.

miran.raouf1980

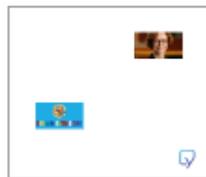
2. Februar 2023 um 18:09 Uhr

118 4

Solange die westlichen Eliten davon ausgehen auch im Kreml einen Lakai nach dem Vorbild Selenskyjs installieren zu können, oder falls dies nicht gelingt, Russland einkreisen und fertigmachen zu können, wird es keinen Frieden geben. Psychopathen erkennt man daran, dass sie sich unrealistische Ziele setzen, z. B. auf die Schnelle Russland zu schwächen und Putin zu stürzen.

Mehr von dem täglich in Ihrer Mail-Box:

Newsletter abonnieren



ANZEIGE

Eine neue Sprache lernen — 10 Minuten am Tag, um in eine Sprache und ihre Kultur einzutauchen.



Amerikanische TV-Moderatoren wie Tucker Carlson sind auch zu Gästen wie Wladimir Putin stets verbindlich und gut erzogen. Das verstehen die aggressiven europäischen Krawall-Journalisten nicht - Die Weltwoche





Deutschland, Weltmeister der Steuer-Schöpfung: Cem Özdemir will deutschen Fleischessern an den Kragen. Mit dem «Tierwohlcent» will er das Klima retten - Die Weltwoche



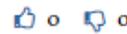
55 Kommentare zu "Was auf dem Maidan wirklich geschah"

rudi klein

23. Februar 2024 um 9:03 Uhr

Tatsache ist, dass der Cousin meiner Frau von den Nuland Keksen gegessen hat, welche Psychopharmaka enthielten um die Jugendlichen auf den Maidan zu bringen. Er ist seit dem psychisch ziemlich angeschlagen. Das hat ihn wenigsten vor dem Einzug geschützt. Sehenswert ist der Dokfilm von Oliver Stone "Ukraine under fire", er zeigt auf, was abgelaufen ist. Die Lügerei in unsren MSM werden immer abstruser, aber ich hoffe, dass die Verbrechen der USA und Selensky wie damals bald an den Tag kommen.

[Antworten](#)



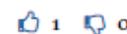
medimops Gebrauchte Bücher bei... medimops.de

hallerhans

23. Februar 2024 um 7:41 Uhr

Der Krieg in der Ukraine hat mit dem Maidan-Aufstand begonnen, das da mit Putin kam sehr viel später. Das wissen eigentlich alle, auch im Main-Stream-Medien-Apparat wissen sie es sehr genau. Nur keiner getraut sich da dies auch zu sagen, aus Angst den Job zu verlieren, oder sich einen Shit-Storm einzuhandeln. Und wer da den Maidan-Aufstand inszeniert hat, dürfte sich auch rumgesprochen haben, jedenfalls Putin wars ganz bestimmt nicht. Auch das wissen die Main-Streamer heute doch sehr genau.

[Antworten](#)

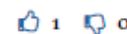


UKSchweizer

23. Februar 2024 um 7:39 Uhr

Es ist so quasi von einem Vertrag Minsk III die Rede. Moskau wird sich kaum auf einen solchen Vertrag einlassen, da sie mit Minsk II regelrecht und von Merkel zugegebenermassen, reingelegt wurden. Es wird eher so herauskommen, dass die gegenwärtig vom russischen Militär kontrollierten Gebiete unter russischer Kontrolle bleiben werden. Klarerweise ist dann aber Russland für den dortigen Wiederaufbau zuständig.

[Antworten](#)

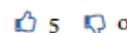


Blume1

22. Februar 2024 um 22:35 Uhr

Im Westen herrschen falsche Vorstellungen vom Massaker in Kiew 2014 weil es nur sehr selten passierte, daß sich jemand über die wahren Gründe nur versehentlich äußerte wie vielleicht Herr Kiesewetter mit Lithium... Es ist auch der Kampf um immer neue Märkte....

[Antworten](#)



kostas

22. Februar 2024 um 20:46 Uhr

Der Westen pfeift aus dem letzten Loch..Bei den Figuren die als Marionetten der Globalisten den Diener machen, kein Wunder

[Antworten](#)



Pantom

8. Februar 2023 um 1:38 Uhr

Ich versuche mir vorzustellen, was in Maidan passiert ist. Grauenhaft! Ich kann es nicht, weil ich diese Vorstellung von schreienden Menschen, die sich nicht retten können und verbrennen müssen, nicht aushalte. Das ist barbarisch und unbeschreiblich unmenschlich. Und sowas übersieht der Westen einfach? Und hilft und bejubelt sogar noch die Schuldigen? Wo sind wir nur angekommen.

[Antworten](#)

👍 18 🗨️ 0

jonny54

3. Februar 2023 um 12:22 Uhr

Kein Wort im Artikel zu " Fuck the EU" - Nuland oder zur Rolle der CIA !!

[Antworten](#)

👍 32 🗨️ 1

Sabine Schönfelder

3. Februar 2023 um 12:49 Uhr

Leider.

[Antworten](#)

👍 24 🗨️ 0

Jacob Tomlin

3. Februar 2023 um 7:22 Uhr

Nicht alles ungeprüft glauben: 'Katchanovski's original paper was criticised by David R. Marples. Marples called it "not academic", "chaotic" and "politically driven".

[Antworten](#)

👍 3 🗨️ 27

Sabine Schönfelder

3. Februar 2023 um 9:51 Uhr

Sie werden immer einen finden, der eine andere, auch konträre Meinung vertritt. NOCH. Sind es nicht Menschen wie SIE, die sich mit fanatischem ENGAGEMENT dieser Meinungsvielfalt widersetzen ?? Außer..... 🗨️ es paßt Ihnen in den Kram.....heuchel, heuchel....

[Antworten](#)

👍 34 🗨️ 1

Inouck

3. Februar 2023 um 12:04 Uhr

aber solange das ihre meinung, die des ww-mainstreams, unterstreicht, sind sie feuer und flamme. ihr kommentar ist peinlich, meinungsfeindlich und, ja, die richtige heuchelei!! schauen sie in den spiegel!

any way. im artikel stimmt auch vieles, das ja weitläufig auch belegt ist ... aber eben, auch politisch gefärbt.

[Antworten](#)

👍 1 🗨️ 20

Sabine Schönfelder

3. Februar 2023 um 12:54 Uhr

Treffer. Da regt sich aber einer auf... 🗨️ 🗨️ 🗨️ Heute auf Kriegspfad, Hilfsindianer ? Es gibt keine Objektivität unter uns Menschen. Darum ist MEINUNGSVIELFALT von e l e m e n t a r e r Wichtigkeit für ein angemessenes Urteil.

[Antworten](#)

👍 27 🗨️ 0

Liszt

2. Februar 2023 um 22:18 Uhr

Politik ist ein Kaleidoskop. Mit einem Ruck kann das Bild anders aussehen. Man kann die Russen weiter reizen, bis sie sich veranlasst sehen, Westeuropa besser kennen zu lernen. Sie müssten wohl in Brüssel etwas Ordnung schaffen und in Genf aufräumen mit der WHO, der NATO, dem WEF und danach Ausschau halten, ob es in Europa noch Politiker oder Organisationen gibt, die den Verstand noch nicht verloren haben. Und dann Woke ade, Gender ade, Klima ade im Sinne einer Revitalisierung des Verstandes.

[Antworten](#)

👍 53 🗨️ 5

kritisch2020

2. Februar 2023 um 21:23 Uhr

Wieso dauert es immer so lange, bis die Wahrheit ans Tageslicht kommt? Ich bin mir sicher, dass ganz viele Politiker die Maidan-Fakten kennen. Was läuft eigentlich beim Journalismus schief? Alles korrupt? Es ist einfach befremdend, dass sie uns - die Menschheitsfamilie - stets für dumm verkaufen will. Aufwachen. Bitte. Alle.

[Antworten](#)

👍 70 🗨️ 6

Sabine Schönfelder

3. Februar 2023 um 9:51 Uhr



[Antworten](#)

👍 18 🗨️ 2

romy2763

2. Februar 2023 um 20:45 Uhr

Gehört alles zur plandemie dazu, habe gar keine lust mehr zu schreiben, unsere regierung ist kaputt wie alle anderen regierungen auch, das zeitalter ist gekommen alle lügen der letzten 2000 jahren kommen ans licht, sie verlieren alle , mit der plandemie sind sie alle zu weit gegangen, alle sind mitverantwortlich für weltweiten völkermord

[Antworten](#)

👍 41 🗨️ 6

Eidgenoss

3. Februar 2023 um 8:38 Uhr

Sehr gut geschrieben, nur schade, dass Sie keinen Respekt vor der deutschen Grammatik haben. Aber vielleicht bin ich schon zu alt, um mich diesen, der Digitalisierung geschuldeten, Veränderungen noch anzupassen.

[Antworten](#)

👍 8 🗨️ 4

heidipeter4145

3. Februar 2023 um 14:58 Uhr

Blöd ! Schulmeister !

[Antworten](#)

👍 4 🗨️ 5

severus

2. Februar 2023 um 20:22 Uhr

Für einen Frieden müsste jetzt, nach diesen blutigen Kämpfen, schon wesentlich mehr von den USA kommen. Ich denke nicht, daß Rußland auf einen Quadratzentimeter der bislang annektierten Gebiete verzichten würde. Dafür wurde zuviel Vertrauen von den USA verspielt, Rußland durch die Scheinabkommen von Minsk wie ein Bär mit Nasenring vorgeführt.

[Antworten](#)

👍 58 🗨️ 4

kostas

3. Februar 2023 um 7:59 Uhr

Das wird Russland auch nicht. Die Sieger bestimmten das Geschehen. Der USAputsch ist in die Hose gegangen. Statt das die NATO auf die Krim stationiert ist, muss sie bei den kleinen, bellenden und rassistisch agierenden Balten, vorlieb nehmen. Die Tage wo russischsprachige von den Banderisten ermordet wurden sind vorbei
Der Zahltag ist seit dem 24. Februar eingeläutet. Die saftige Rechnung auf dem Tisch.

[Antworten](#)

👍 20 🗨️ 4

veronesi54

2. Februar 2023 um 19:40 Uhr

Darüber hinaus gibt es keinen Zweifel, dass der Putsch von den USA gesponsert wurde, wie das Telefongespräch zwischen der Vize-Außenministerin Victoria Nuland und Botschafter Geoffrey R. Pyatt belegt.

[Antworten](#)

👍 73 🗨️ 5

Eidgenoss

3. Februar 2023 um 8:42 Uhr

Wahrscheinlich nicht nur gesponsert - cher geplant. Vermutlich waren ja auch US-Scharfschützen in geheimer Mission im Hotel "Ukraina" aktiv, um den Erfolg sicherzustellen.

[Antworten](#)

👍 28 🗨️ 3

beograd

2. Februar 2023 um 19:19 Uhr

Was auch immer in der Ukraine passiert, wir müssen daran denken, dass alle, einschliesslich Russland, im selben Spiel sind. Ohne die Russen hätte das WEF seinen Reset niemals durchsetzen, und den Westen zu Fall bringen können. Die Russen folgen dieser Idee, und verdienen dabei viel Geld. Vielleicht ist das nur eine grosse Show, in der alle Protagonisten harmonieren, und das gleiche Ziel haben. In der BIG Politik sind alle zusammen und wir sehen nichts!!!!!! Denk darüber nach?

[Antworten](#)

👍 24 🗨️ 25

Liszt

2. Februar 2023 um 21:52 Uhr

Vielleicht geht es in diese Richtung. Offen bleiben für das, was beograd sagt und beobachten, was da alles passiert.

[Antworten](#)

12 10

max.bernard

2. Februar 2023 um 19:16 Uhr

Dass die Schüsse auf dem Maidan nicht von der Janukowitsch-Regierung befohlen, sondern von oppositionellen Kräften erfolgten, ist seit langem bekannt. Deshalb wurden die Verantwortlichen auch nie dingfest gemacht. Genauso wenig wie die Rechtsextremen, welche in Odessa ein Gewerkschaftshaus in Brand gesetzt hatten, wobei an die 50 Personen verbrannten.

[Antworten](#)

71 5

Sonnenlicht

2. Februar 2023 um 19:03 Uhr

Das Vertrauen ist total zerstört, und selbst wenn es Frieden geben sollte, wird es sehr lange dauern, um dieses wieder herzustellen.

Die Krim ist russisch und will es bleiben. Russland hat auch sehr viel investiert, und es ist wunderschön dort. Den Menschen dort geht es gut, und sie sind glücklich.

Was am Maidan geschah wissen wohl am Besten die, die dabei waren und noch leben. Man will sie aber nicht anhören.

[Antworten](#)

63 3

Jacob Tomlin

3. Februar 2023 um 7:28 Uhr

'Den Menschen dort geht es gut, und sie sind glücklich.' Wie schon im Sozialistischen Paradies. Tatsächlich aber sind sie sich ihrer zwiespältigen isolierten Lage bewusst. Vielleicht sind auch die 'Menschen im Kenigsberg/Kaliningrad' glücklich? Kann ich auch ins Russische Reich migrieren und endlich glücklich sein? Müsste ja ein Riesenandrang sein.

[Antworten](#)

3 24

miran.raouf1980

2. Februar 2023 um 18:09 Uhr

Solange die westlichen Eliten davon ausgehen auch im Kreml einen Lakai nach dem Vorbild Selenskyjs installieren zu können, oder falls dies nicht gelingt, Russland einkreisen und fertigmachen zu können, wird es keinen Frieden geben. Psychopathen erkennt man daran, dass sie sich unrealistische Ziele setzen, z. B. auf die Schnelle Russland zu schwächen und Putin zu stürzen.

[Antworten](#)

118 4

momentmal

2. Februar 2023 um 19:28 Uhr

Westliche Eliten, wer soll das sein? Und Sekenskyi ist ein Lakei? Und alle Psychophaten? Ihr Respekt gegenüber demokratisch gewählten Politikern scheint nicht sonderlich ausgeprägt zu sein.

[Antworten](#)

6 69

miran.raouf1980

2. Februar 2023 um 20:48 Uhr

Stimmt, Respekt hab ich keinen denn demokratische Wahlen alleine machen eine Demokratie noch nicht aus. Wenn Regierungen eine Politik betreiben, die ihre Völker spaltet und gegeneinander aufhetzt, einem Teil der Bevölkerung in ihre Grundrechte eingreift und wenn sie Kriege und Verarmung riskieren für fremde Interessen (denn die Interessen der Ukraine sind nicht identisch mit den Interessen der anderen europäischen Völker) dann handeln sie nicht wirklich demokratisch.

[Antworten](#)

35 4

Jacob Tomlin

3. Februar 2023 um 7:30 Uhr

'einem Teil der Bevölkerung in ihre Grundrechte eingreift und wenn sie Kriege und Verarmung riskieren' Trifft genau zu auf welchen Staat? Da nur pseudodemokratisch, nicht anzuwenden sowieso.

[Antworten](#)

1 17

miran.raouf1980

3. Februar 2023 um 9:40 Uhr

@Tomlin. Ob in Russland demokratische Verhältnisse herrschen ist nicht unser Problem; übrigens ist auch die Ukraine nicht mehr wirklich demokratisch. Wir müssen uns sorgen um die eigenen Länder, denn in einigen (Deutschland, Tschechien) werden Desinformationsgesetze eingeführt, die die freie Debatte unterbinden, ausserdem riskieren unsere Regierungen mit ihrer antirussischen Politik eine Kriegeskalation und gefährden so die eigenen Völker.

Richu1946

18 2

2. Februar 2023 um 21:23 Uhr

....demokratisch gewaehlte Politiker....??

[Antworten](#)

👍 18 🗨️ 3

veranous

2. Februar 2023 um 21:23 Uhr

@momentmal. Sie haben sich in diesem Forum vermutlich verirrt: Hier äussern sich die Menschen frei. Sie aber bedienen sich auf sehr primitive Art einer emotionalen Beeinflussung.

Deutschland, Weltmeister der Steuer-Schöpfung: Cem Özdemir will deutschen Fleischessern an den Kragen. Mit dem «Tierwohlcent» will er das Klima retten - Die Weltwoche



55 Kommentare zu "Was auf dem Maidan wirklich geschah"

rudi klein

23. Februar 2024 um 9:03 Uhr

↳ Tatsache ist, dass der Cousin meiner Frau von den Nuland Keksen gegessen hat, welche Ukrainopharmaka enthielten um die Jugendlichen auf den Maidan zu bringen. Er ist seit dem Bürgerkrieg ziemlich angeschlagen. Das hat ihn wenigsten vor dem Einzug geschützt. Sehenswert ist das Buch "Ukraine under fire" von Oliver Stone, er zeigt auf, was abgelaufen ist. Die Lüge in dem Buch ist, dass es nicht sein darf, immer abstruser, aber ich hoffe, dass die Verbrechen der USA und Selensky Russland zu. ↳ Tag kommen.

[Antworten](#)

👍 0 🗨️ 0

w.strassnig

2. Februar 2023 um 18:55 Uhr

Ganz einfach. Trotz langjähriger Unterstützung als eines der ärmsten und korruptesten Staaten in Europa. Selenskyi jahrelang pushte, wurden SCHWERREICH, das Volk, genommen muss sich Selenskyi, seine Frau, im Privatflugzeug, u. auch sofort einsperren. Deutschland schaffte in 30 Jahren, fast völlig zerstört, Wohlstand. Österreich. Nichts für Sieger.

[Antworten](#)

👍 1

max.bernard

2. Februar 2023 um 19:20 Uhr

Nicht Janukowitsch, das war der gestürzte Präsident, sondern der Oligarch Poroschenko hat als dessen Nachfolger die Separatisten im Donbass bekriegt.

[Antworten](#)

👍 37 🗨️ 2

Eliza Chr.

3. Februar 2023 um 0:17 Uhr

Danke, Sie haben recht 👍 😊!

[Antworten](#)

👍 12 🗨️ 1

karablaba

2. Februar 2023 um 22:51 Uhr

Es war aber der "Petro Poroschenko" der nachfolgende eingesetzte Präsident und nicht "Janukowitsch" der das Anti-Russisch Gesetz wie auch gegen den Dombass vorzging. Keine einzige Quellenangabe im Text dieses Politikwissenschaftlers.

[Antworten](#)

👍 8 🗨️ 0

ruedi bosshart

2. Februar 2023 um 16:00 Uhr

Alles hier vorhanden und ja, Ihre Kritik ist absolut zutreffend. ↳ der Ashton und

«Lies About Ukraine Conflict Are Standing in the Way of a Peaceful Resoluiscuss Ukraine over the Narratives around the Ukraine conflict, propagated by Western govern mainstream media, are truly Orwellian.

By Ivan Katchanovski , TRUTHOUT
Published February 16, 2022

[Antworten](#)

33 1

Andrenio

3. Februar 2023 um 7:14 Uhr

Dank dafür, dass Sie an dieses Dokument
Dass es sich bei den Scharfschützen
suggeriert, stimmt schon deshalb
der kurze Zeit nach den Ereignissen



imusic Große Auswahl an Schallplatten
imusic.de

[Antworten](#)

ruedi bosshar

3. Februar 2023

Die Sache r
Haben sel

...«» 2023 um 13:40 Uhr

ein Putsch, zu dessen beschleunigter Finalisierung im Auftrag der amerikanischen
onsulin Nuland ein paar Aktivisten der eigenen Seite kaltblütig ermordet wurden. Und dann
zählen sie uns von der regelbasierten Wertegemeinschaft. Schon ziemlich abstoßend, wie sie uns
manipulieren und belügen.

[Antworten](#)

2 0

ruedi bosshart

3. Februar 2023 um 12:18 Uhr

Die Sache mit dem Littauer kenne ich NICHT!

2 0

max.bernard

2. Februar 2023 um 19:24 Uhr

Ob mit oder ohne Quellenangabe - Sie würden so oder so den geschilderten Vorgang als Putin-
Fake bezeichnen. So wie alles, was nicht in Ihr prowestliches Weltbild passt.

[Antworten](#)

50 2

hallerhans

3. Februar 2023 um 2:44 Uhr

Nun das ist doch immer so mit den Quellenangaben Herr Jürg Brechbühl, Diplombiologe, aus
Eggiwil. Solche Quellen kommen erst später mal, wie zB. bei Chile (Pinochet), Iran (Mosadek-
Sturz), uvam. Das ist nun halt leider so. Wäre ja auch etwas zu peinlich für den CIA wenn alles
sofort rauskommen würde. Man stelle sich vor, es würde bekannt, dass da bei Nordstream II die
Amis dahinter stecken. - Und ja, soviel ist klar, der Ukraine-Krieg hat 2014 mit dem
Maidanaufstand begonnen !!!

[Antworten](#)

13 0

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR

500 Zeichen verbleiben

Kommentar abschicken

Bitte beachten Sie die [Netiquette-Regeln](#) beim Schreiben von Kommentaren.

Den Prozess der Weltwoche-Kommentarprüfung machen wir in dieser [Erklärung](#) transparent.